Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 39

Illustration: Die bisherige Karriere des Aussteigers Bert

Autor: Toepffer, Rodolphe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Albert ist zwölf Jahre alt, als er ans Gymnasium kommt, wo er fort-an den letzten Platz einnimmt.

Die bisherige Karriere des Aussteigers Bert Rodolphe Toepffer

Comic strips sind salonfähig ge-worden! Ursprünglich bei uns «Lese»-Hilfe für Jugendliche, wurden sie zum Lese-Ersatz auch für geistig Weiterentwickelte und deshalb flugs auch auf eine höhere Stufe gehoben dadurch, dass man die Bildgeschichten eines Wilhelm Busch (1832 bis 1908) zu Vorläufern der Comics erklärte, besonders heuer, da Buschs Geburtstag sich zum 150. mal jährte.

Angesichts der enormen kulturellen Bedeutung der Comic strips in unserer Zeit ist es zu bedauern, dass man so voreilig die Vorläuferschaft mit Busch den Deutschen überlässt, denn diese Ehre kommt ohne Zweifel der Schweiz zu, nämlich dem Genfer Rodolphe Toepffer (1799 bis 1846). Er war Erzieher und daneben humorvoller und witziger

Schriftsteller und Zeichner, der besonders die Form der Bildergeschichte pflegte. Als Goethe mit Eckermann eine solche durchblätterte, urteilte er: «Es ist wirklich toll, es funkelt alles von Talent und Geist!» Toll aus heutiger Sicht ist aber auch, wie

hochaktuell nicht nur die comicnahe Form folgender Geschichte ist, sondern auch ihr zeitkritischer Inhalt, der einen Teil der längeren «Geschichte von Albert» bildet. Bruno Knobel



2 Wegen ungenügender Noten nicht versetzt, wird Albert vom Vater durch Anwendung härterer Methoden gefördert



3 ... weswegen die Mutter sich gedrängt fühlt, ihren Liebling zu trösten.



4 Alberts Wunsch, äusserlich als «Student» aufzutreten, wird von den Eltern erfüllt



6 ... und Bert beginnt sogar tatsächlich das Jus-Studium, wobei ihn beson-.. und Bert beginnt sogar tatsächders der Ursprung der Naturrechte beeindruckt, vor allem weil dieser sich in der Grauzone der Vorzeit verliert.



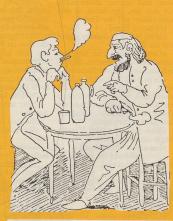
6 In seinen reichlichen Mussestunden pflegt Bert intensivstes Nachdenken



7 Freizeitliches Nachdenken und Studien-verleider drängen Bert auf das Gebiet der schöpferischen Poesie: Wortgewaltig schildert er seine innere Leere in Versen, deren umfangreiche Sammlung er einem Bekannten vorlegt. Von diesem erhält Bert einen freundlichen Bescheid, worauf Bert seine Verse drucken lässt mit seinem Porträt auf der ersten Buchseite und dem freundlichen Bescheid als Vorwort.



3 Nachdem das Buch unter dem Titel «Stürmische Harmonie» erschienen ist, beschäftigt Bert sich ausschliesslich damit, seinem Porträt zu gleichen.



 Als der Vater die Druckrechnung bezahlt hat und da die Jurisprudenz nunmehr nicht mehr Berts geistigen Ambitionen entspricht, schliesst er sich einem anarchistischen Gesellen an, der ihn in die Pläne des Geheimen Befreiungs-Komitees einweiht



10 ... worauf Bert sich sogleich einen Bart wachsen lässt und in einer Geheimsitzung des Komitees schwört: Hass allen Ausbeutern, Wiederherstellung Polens, Emanzipation des Nordens; Förderung von allem, was aus den fünf Erdteilen eine einzige Familie - geeint in Freiheit - macht; Einigkeit durch Gleichheit -Glück durch Tugend!



1 Bald beginnen auf den Strassen die Massendemonstrationen, denen sich Bert gerade rechtzeitig noch an schliessen kann, ehe die Aufrührer die Ordnungskräfte in die Enge treiben.



12 Doch die Beglückung der fünf Erdteile schlägt fehl, einige Demonstranten werden sogar verhaf



18 ... weshalb Albert sich seines Bartes entledigt und sich aus dem Staube macht.